

von E. Straßmayr, 1926, S. 143ff.; K. Adel, *Geist und Wirklichkeit*, 1967, S. 133, 181; *Galerie denkwürdiger Persönlichkeiten*, o. J. (K. Adel)

Predelli Riccardo, Historiker. * Rovereto (Trentino), 19. 5. 1840; † Venedig, 1. 3. 1909. Absolv. das Gymn. in Trient und ging dann aus polit. Gründen nach Venedig. Ab 1864 arbeitete er in der Du Bois-Bank, ab 1868 im Staatsarchiv. P. erwarb sich durch Ordnen und Katalogisieren der reichen Bestände große Verdienste. 1877 wurde er vom Staatsarchiv mit dem Paläographie- und Diplomatikunterricht beauftragt.

W.: *Un ricatto del secolo XIV*, 1871; *Regesti del Liber communis detto anche Flegiorum ...* (= Archivio Veneto, Beih.), 1872; *Delle fonti per la storia del Trentino negli Archivi di Venezia*, 1873; *I libri commemoriali della Repubblica di Venezia*, 4 Bde. (= Monumenti storici pubblicati della deputazione Veneta di storia patria, Ser. 1, 1-4), 1876-96 (Regesten); etc. Hrsg.: *Diplomatium veneto-levantinum ... 1300-1454*, 2 Bde., 1880-99.

L.: *L'Alto Adige* vom 2./3. und 10./11. 3. 1909; *Memorie dell' I. R. Accad. di scienze lettere ed arti degli Agiati in Rovereto*, 1903, S. 815f.; A. Segarizzi, R. P., in: *Tridentino* 11, 1908/09, S. 468ff.; *Nuovo Archivio Veneto*, NS 34, 1909, S. 298f.; O. Dalla Santa, R. P., in: *L'Ateneo Veneto* 32, 1909, 1, S. 275ff.; *Archivio Trentino* 24, 1909, S. 91; *La Critica* 21, 1923, S. 30ff.; *Enc. Catt.*; F. Ambrosi, *Scrittori ed artisti trentini*, 2. Aufl. 1894, s. Reg.; A. de Gubernatis, *Piccolo dizionario degli italiani viventi*, 1895; G. Garollo, *Dizionario biografico universale* 2, 1907; *In memoriam del R. P.* ... 1910. (G. Sebasta)

Preen Hugo von, Maler, Heimatforscher und Archäologe. * Osternberg (OÖ), 25. 5. 1854; † ebenda, 24. 2. 1941. Aus mecklenburg. Familie, Sohn eines Off.; wurde in Weinheim (Baden) erzogen und stud. ab 1873 an der Kunstakad. München bei Strahuber, Loefftz und Lindenschmit Malerei. Ab 1882 lebte er auf dem großmütterlichen Gut Osternberg als freischaffender Maler. Gründete 1884 mit Freunden die Osternberger Künstlerkolonie – eine Gemeinschaft von Freilichtmalern, die sich bis zur Jh. Wende regelmäßig bei P. trafen –, die für die Entwicklung der damaligen Münchner Malerei richtungweisend wurde. 1923 war er maßgeblich an der Gründung der Innviertler Künstlergilde beteiligt. Als Maler pflegte P. neben Porträts, Tier- und Jagdbildern vornehmlich die Landschaftsmalerei. Mit Vorliebe malte und zeichnete er Motive aus dem Innviertel, häufig aus Alt-Braunau und aus dem Oberen Innviertel. P. war ein Meister des kleinen intimen Formates und schuf auch mehrere wertvolle Ser. von Ansichtskarten. Er beteiligte sich an zahlreichen Ausst. im In- und Ausland. P.

gilt als Pionier der Archäol. und Volkskde. im Innviertel. Zu seinen vielbeachteten Ausgrabungen urgeschichtlicher Grabhügel gehören u. a. die Gräberfelder von Uttendorf, wo er 1884 einen überaus wertvollen hallstattzeitlichen Goldfund entdeckte. In Altheim untersuchte er röm. Behausungen, in Ranshofen die karoling. Pfalz, in Gilgenberg einen röm. Töpferofen. Die meisten Ausgrabungsergebnisse wurden von P. selbst veröff. Als Volkskundler interessierte er sich insbes. für das Volksleben im Innviertel und sammelte Zeugnisse der bäuerlichen Volkskultur. Eine beachtliche Smlg. schenkte er der Stadt Braunau, für die er 1916 eines der bedeutendsten Mus. OÖ einrichtete; die von ihm der Stadt dedizierte und aufgestellte Galerie der Osternberger Künstlerkolonie bestand 1929-45.

W.: *Landschaftsbilder; alte Braunauer Ansichten; Trachten- und Jagdbilder; etc. Sammelmappen: Altbair. Bauernhausverzierungen*, Es war einmal (beide Heimathaus Braunau a. L.). – Publ.: kürzere prähist. und heimatkundliche Abhh. in *Fachz.*, u. a. in *Prähist. Bl.*, *Der Sammler*.

L.: *Tages-Post* (Linz) vom 8. 6. 1940 und 5. 3. 1941; W. Kriechbaum, H. v. P., *der Heimatmaler des oberen Innviertels*, in: *Ostbair. Grenzmarken* 10, 1921, S. 163ff.; H. Hammerstein, *Die Stadt Braunau a. l. und ihr Maler H. v. P.*, in: *Jb. der Innviertler Künstlergilde*, 1931, S. 9ff.; A. Bayer, H. v. P. *50 Jahre im Dienste der Heimat*, in: *Neue Warte am Inn*, 1933, n. 32-35; *Welt und Heimat* (Beilage zur *Tages-Post*), 1934, n. 21; J. Jorusch, *Der Heimatforscher und Maler H. v. P.*, in: *Heimatglocken*, 1935, H. 4, S. 49ff.; M. Reynier, H. v. P., in: *Kultur Rundschau Braunau a. l.*, 1941, S. 6ff.; O. Menghin, H. v. P. (1854-1941), in: *Wr. Prähist. Z.* 28, 1941, S. 158ff. (mit *Werkverzeichnis*); F. Stroh, H. v. P. (1854-1941), in: *Jb. des Ver. für Landeskd. und Heimatpflege im Gau Oberdonau* 90, 1942, S. 16ff.; K. Willvonseder, *Ur- und frühgeschichtliche Kunst im Bez. Braunau*, in: *Oberösterr. Heimatbl.* 4, 1950, S. 203; M. Bauböck, H. v. P. und die *Anfänge der Innviertler Heimatbewegung*, in: *OÖ* 16, 1966, H. 1/2, S. 6ff.; C. H. Watzinger, H. v. P., ein *Gründer der Innviertler Künstlergilde*, in: *Heimat*, 1972, F. 145 (Beilage zur *Rieder Volksz.*); M. Eitzlmayr, *Leben und Werk H. v. P.*, in: *Neue Warte am Inn* vom 18. 7. 1979; G. Proier, H. v. P., in: *Oberösterr. Kulturb.* 33, 1979, F. 20; Bénézit; Krackowizer; Thiem-Becker; J. Reitinger, H. v. P., 1979; M. A. Niegl, *Die Archäolog. Erforschung der Römerzeit in Österr.*, in: *Denkschriften Wien, phil.-hist. Kl.* 141, 1980, s. Reg. (J. Reitinger)

Pregant Johann, Gewerkschaftsfunktionär. * Prävali (Prevalje, Slowenien), 19. 10. 1881; † Wien, 3. 3. 1946. Ubt. bis 1907 in Graz den Beruf eines Spenglers aus, ab 1908 wirkte er als Funktionär der Freien Gewerkschaften und der Sozialdemokrat. Partei, ging 1913 in dieser Funktion nach Südtirol und war Parteisekretär in Bozen. 1919 betätigte er sich vorübergehend in Innsbruck und war 1919-34 Landessekretär der Freien Gewerkschaften in Linz,